



## Den Aufbruch wagen

Einblicke in ein einzigartiges Medien- und Missionswerk

Liebe Freunde von Livenet!

Unzählig viele Menschen haben im Jahr 2014 durch die vielfältige Arbeit von Livenet in der Schweiz und im Ausland eine persönliche Beziehung mit Gott begonnen, Lebenshilfe erfahren, wurden informiert und ermutigt und in ihrem Glauben aufgebaut. Wenn wir auf dieses Jahr zurückschauen, sind wir enorm dankbar. Wir konnten Bewährtes beibehalten, verbessern und vertiefen. Wir konnten aber auch Neues anfangen und mutige Schritte tun.

Was vor 14 Jahren als Pionierarbeit klein begann, ist heute zu einer breit gefächerten und von vielen Menschen geschätzten Arbeit geworden. Wir setzen uns ein für die Menschen, denen wir dienen möchten. Wir vergessen aber nie: hinter dem ganzen

Einsatz stehen Sie, unsere Freunde und Sympathisanten – mit ihren Gebeten, ihren Ideen und ihrem finanziellen Engagement.

Als Livenet-Team sind wir sehr, sehr dankbar für dieses Engagement und möchten zum Jahresende 2014 einiges mit Ihnen teilen, was dank Ihrer Unterstützung möglich geworden ist und wie Gott Ihre Gaben und Gebete gebraucht.

Wir möchten Ihnen mit diesem Heft Überblick, Einblicke und Ausblicke geben. Nehmen Sie sich etwas Zeit, die vielen guten Nachrichten auf diesen Seiten zu lesen und zu verarbeiten – und sagen Sie mit uns Danke dafür!

### INHALT

<b>Wir sind dankbar!</b> 4 Schwerpunkte, 1 Auftrag	<b>S.2</b>
<b>Das Info-Portal</b> Angebote für Führungskräfte	<b>S.3</b>
<b>Beratung und Lebenshilfe</b>	<b>S.4</b>
<b>In jedes Haus der Schweiz</b> Evangelisation in Europa	<b>S.5</b> <b>S.6</b>
<b>Ein Tag wie kein anderer</b> Die Ukraine braucht Jesus	<b>S.7</b> <b>S.8</b>

### IMPRESSUM

Herausgeber: Livenet, Aareckstr. 6,  
3800 Interlaken  
Redaktion: Reinhold Scharnowski  
Beat Baumann  
Grafik: oliverberlin.biz



# Wir sind dankbar!

Liebe Freunde und Förderer von Livenet! Zum Jahresende möchten wir Ihnen mit diesem Magazin etwas von der Freude weitergeben, die wir in unserer Arbeit erleben.

Livenet: das sind gegenwärtig 34 Mitarbeitende, verteilt auf ca. 18 Vollzeitstellen (inkl. 4 KV-Lernende und 2 Praktikanten), dazu viele freiwillige Mitarbeiter – ein motiviertes Team für vielfältige Aufgaben. Livenet informiert, berät, vermittelt, evangelisiert, vernetzt, tröstet, mobilisiert, organisiert und ermutigt. Durch Livenet kamen in den letzten 14 Jahren unzählige Menschen in Kontakt zum christlichen Glauben, konnten Hilfe erfahren und fanden ein offenes Ohr für ihre Anliegen. Aber auch Arbeitsstellen wurden vermittelt, Ehepartner gefunden, Kooperationsprojekte sind entstanden und vieles mehr.



Beat Baumann, Missionsleiter

Das alles ist nur möglich durch Ihr finanzielles und ideelles Mittragen, Ihre Gaben und Gebete. Ganz herzlichen Dank! Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Stöbern und ein schönes Weihnachtsfest!

Herzlich, *Beat Baumann*

## 4 Schwerpunkte – 1 Auftrag

Livenet ist ein vernetzt handelndes Medien- und Missionswerk mit einer Leidenschaft für Menschen. Hinter dem vielfältigen Engagement steht ein klares Konzept. Im Zentrum steht die aktive Kommunikation des Evangeliums.

### 4 Schwerpunkte

Livenet arbeitet mit 4 Schwerpunkten:

- Vernetzung (Livenet.ch, Zielgruppenseiten)
- Lebenshilfe (Multikanal-Beratung, Ratgeberseiten)
- Evangelisation (Jesus.ch, Jesus.ch-Print)
- Mobilisation (Global Outreach Day, Every Home for Christ)

### 3 Bereiche: Schweiz, Europa, weltweit

Livenet.ch wurde als christliches Internet-Portal im Jahr 2000 gegründet, 2001 folgte die evangelistische Seite Jesus.ch. In dieser Anfangszeit der breiten Internet-Nutzung hat Livenet schnell Beachtung gefunden und seine Dienstleistungen in den Jahren darauf kontinuierlich ausgebaut. Im Jahre 2008 wurde die Verteilzeitung Jesus.ch-Print erstmals herausgegeben.

Seit 2011 haben wir unser Wirkungsfeld strategisch erweitert. Mit der Integration verschiedener Evangelisations-Initiativen wie «Every Home for Christ» und dem «Global Outreach Day» sind wir heute in «Jerusalem (Schweiz),

Samaria (Europa) und bis an die Enden der Erde (weltweit)» wirksam. Dabei dürfen wir den in der Schweiz «herangereiften Segen» wie auch unsere vernetzende und vermittelnde Kultur in die Welt hinaus tragen.

### 2 Vereine

In der Schweiz bilden zwei Vereine den juristischen «Unterbau» von Livenet. Diese Aufteilung erfolgte aufgrund von Vorgaben der Steuerbehörde, welche zwischen Gemeinnützigkeit und Glaubensverbreitung (Kultus) unterscheidet.

- **Verein Livenet:** Dieser Verein ist als gemeinnützig anerkannt und hat als Schwerpunkt Lebenshilfe und seelsorgerliche Beratung. Spenden können bei der Steuererklärung abgezogen werden.
- **Verein Livenet International:** Hier steht die Evangelisation, die Vernetzung und die Mobilisation in der Schweiz und im Ausland im Vordergrund. Spenden können nicht abgezogen werden.

### 1 Auftrag

Der innerste Herzschlag und die Mitte von allem, was wir tun, ist Begeisterung und Leidenschaft: Livenet will die Gute Nachricht bekannt machen, dass Gott Menschen liebt und die Welt erlöst hat. Das sollen Menschen wissen, hören, lesen, erfahren – und weitergeben.

«Seid meine Zeugen in Jerusalem, Samaria und bis an die Enden der Erde.»

Apostelgeschichte 1,8



# Das Info-Portal

Livenet.ch ist das grösste christliche Internet-Portal der Schweiz und für Zehntausende unverzichtbare tägliche Informations- und Inspirationsquelle.

Ein kompetentes Redaktionsteam verfasst eigene Meldungen und bereitet Infos und News aus aller Welt journalistisch auf. Auf Jesus.ch finden am christlichen Glauben Interessierte hilfreiche Informationen über das Evangelium.

## Menschen suchen und finden Gott

24 Stunden, 365 Tage können sich Menschen auf Jesus.ch und Life.de über den christlichen Glauben informieren und auch Fragen stellen. Es ist genial, dass so immer wieder Menschen zum Glauben an Jesus finden, wie etwa Martin uns berichtet: *«Ich möchte euch sagen, dass ich noch nie so glücklich war, auch wenn dieses Wort nicht annähernd beschreibt, was ich erleben darf: Gelobt sei Jesus Christus! Ich durfte am 28. Juli um 12:00 mein Leben Gott übergeben.»*

## Dienstleistungen

Mit zehntausenden von Artikeln zu fast jedem denkbaren Stichwort ist Livenet.ch ein umfassendes Online-Nachschlagewerk und hilft so mit, dass Gutes nicht vergessen geht. Sei es als Unterlagen für Predigten und Hauskreisbeiträge oder einfach als Informationsquelle zu einem Thema – dank der Suchfunktionen bieten Livenet.ch und Jesus.ch ermutigende Information und Inspiration. Nicht zu vergessen: der Stellenmarkt, die Kontaktanzeigen, ein umfassendes Adressverzeichnis und aktuelle Videoclips – Livenet vermittelt Arbeitsplätze, stiftet Partnerschaften und ist ein wichtiges «Who is Who» in der christlichen Szene.

## Neues aus der Redaktion

Das Jahr 2014 hat Veränderungen in der Redaktion gebracht. Reinhold Scharnowski ist seit Januar zu 60% als Redakteur angestellt, Florian (Flo) Wüthrich hat im Februar die Stelle des Redaktionsleiters übernommen. Fritz Imhof – dem wir an dieser Stelle herzlich danken – ist im Juli in Pension gegangen, arbeitet aber punktuell weiterhin mit.

## Wussten Sie, dass ...

... der Besuch der Webseiten Livenet.ch und Jesus.ch im Jahr 2014 deutlich zugenommen hat? Nicht zuletzt hilft die Präsenz auf Facebook, dass Livenet immer mehr auch in der Ferienzeit ein willkommener Begleiter ist.

*«Jeden Morgen mache ich mir eine Tasse Tee, dann gehe ich auf Livenet.ch, um mich inspirieren zu lassen. Ich schaue mir den Video-Input an, lese einen Text aus der Bibel, bete – und dann bin ich für den Tag bereit»* Marco F.

Vielen Dank für Ihre wichtige Unterstützung, durch welche diese christliche Internet-Arbeit auch in Zukunft möglich ist.

# Leiterschaft

Neben weiteren Zielgruppen legt Livenet einen besonderen Schwerpunkt auf Angebote für Menschen in Verantwortung – und deren Vernetzung. Damit fördern wir, dass christliche Werte in der Arbeitswelt und Gesellschaft gelebt werden.

[www.Christian-Leadership-Values.net](http://www.Christian-Leadership-Values.net) bietet Videoclips mit Referaten, die in Kleingruppen miteinander oder individuell genutzt werden können – **kostenlos verfügbar, auch für Sie!**

[www.Christian-Leaders.net](http://www.Christian-Leaders.net) ist ein Webportal, auf dem Führungskräfte Veranstaltungen, Adressen und aktuelle Informationen verschiedener spezialisierter Organisationen finden.

Zusammen mit dem Verein Christliche Geschäftsleute Schweiz (CGS) führen wir online und in gedruckter Form ein Adressverzeichnis von «christlichen Unternehmen» und organisieren regionale Apéro-treffen – siehe [www.cgs-net.ch](http://www.cgs-net.ch).







# Beratung und Lebenshilfe

Immer mehr Menschen suchen heute Hilfe und Beratung online. Es ist ein grosses Bedürfnis, etwas «anonymer» und doch persönlich beraten zu werden. Nicht aufzugeben, Zweifel aussprechen und neu Vertrauen fassen zu können: dazu gibt die Lebensberatung von Livenet jährlich tausenden von Menschen konkrete Hilfe.

## Multikanal-Beratung und Seelsorge

Ein Team von fast 50 ehrenamtlichen BeraterInnen und Pastoren, koordiniert durch eine teilzeitlich angestellte Person, steht Rat-suchenden unentgeltlich zur Verfügung; wir bieten seelsorgerliche Beratung und Lebenshilfe über verschiedene Kanäle an:

- **Ratgeberseiten** auf Lebenshilfe.net, Livenet.ch, Jesus.ch
- **Persönliche Beratung** via E-Mail, Chat, Telefon, Forum
- Neu haben wir seit November ein **Live-Chat-Fenster** eingerichtet: wenn ein Berater anwesend ist, erkennt das der Besucher unserer Webseiten an einem kleinen Hinweis unten rechts.

Das Team führt rund 10'000 Beratungsgespräche pro Jahr zu **Themen** wie:

- Psychische Probleme (Depressionen, Magersucht, Suchtprobleme, Verlust von Angehörigen) etc.
- Missbrauch und Gewalt (überwiegend an Frauen)
- Probleme im Bereich Sexualität (z.B. Pornosucht)
- Schulische Probleme (Nachhilfe, Schulkameraden)
- Fragen zum Glauben und zur Bibel, Entscheidung für Jesus
- Ehe-, Familien- und sonstige soziale Probleme

Eine solche Beratung findet über kürzere und längere Zeiträume statt – im Chat, per E-Mail und Telefon und im Gespräch vor Ort. Auch werden Hilfesuchende an Ärzte und Psychologen vermittelt und Ehe- und Suchttherapien werden vorgeschlagen.

## Einige Feedbacks aus der Beratung:

«Nochmals herzlichen Dank für die langen Chatgespräche. Ich kann wieder schlafen und die quälenden Gedanken sind nicht mehr da.... Meine Familie macht nun eine Familientherapie und so hoffe ich, dass es grundsätzliche Veränderungen in der ganzen Familie geben wird.» E.L.

«Herzlichen Dank für Ihre verständnisvolle Rückmeldung und Ihr Einfühlungsvermögen. Ich habe durch Ihre Worte das erste Mal das Gefühl, dass mich jemand versteht; ich habe mich sehr gefreut! Gerne wende ich mich an diesen Pfarrer, um Seelsorge vor Ort in Anspruch zu nehmen.» Eveline

«Vielen herzlichen Dank dafür, dass Du Dir die Zeit genommen hast, mir diese ermutigenden Worte zu schreiben. Du hast mir genau das vermittelt, was ich brauchte: den Biss und Mut durchzuhalten. Jesus sieht die Situation und er wird mir helfen.» Toni

Jesus hat uns den Dienst des Barmherzigen Samariters vor Augen gestellt, der in unserer Gesellschaft gerade für seelisch angeschlagene und einsame Menschen gilt. Wir dürfen nicht an ihnen vorbeigehen, sondern müssen uns um ihre Nöte kümmern. Wir glauben, dass die Bereitschaft, auf diese Art Hilfe zu suchen, zunehmen wird.

Ihre Spende ermöglicht es, Menschen auf der Basis des Evangeliums zu beraten und zu helfen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



# In jedes Haus

Es gibt viele Arten, das Evangelium unter die Menschen zu bringen, und jede hat ihre Wichtigkeit. Von besonderer Bedeutung ist der Ansatz, mit der Guten Nachricht systematisch und regelmässig von Haus zu Haus, von Wohnung zu Wohnung zu gehen.

Diese evangelistische Strategie ist weltweit bekannt als «Every Home for Christ» (EHC). In der Schweiz ist EHC (Christus für alle) seit 2011 unter dem Dach von Livenet – eine ideale Ergänzung zu unserer Internet-Evangelisation! Verteilt wird u.a. die evangelistische Zeitung Jesus.ch-Print.

## Adoptiere dein Quartier!

Im Jahr 2013 haben wir die 3. Verteilrunde abgeschlossen und damit erneut alle **2.4 Millionen Haushalte** in der Deutschschweiz erreicht. Die Gute Nachricht konnte systematisch und flächendeckend gesät werden!

Seit 2014 sind wir an der **4. Verteilrunde**. Dabei laden wir alle Christen ein, sich daran zu beteiligen, indem sie ihre Strasse oder ihr Quartier persönlich erreichen. Die weissen Flecken, die dann noch übrigbleiben, werden durch Einsatzteams und Postsendungen abgedeckt.

Sehr gute Erfahrungen konnten mit der **Kombination aus Vortragsabenden und Verteilaktion** gemacht werden. 2014 wurden in der Region Thun so 50'000 Haushalte erreicht, mehrere hundert Christen machten mit. Im Mai 2015 wird es in Wichtrach BE eine Evangelisationsreihe mit kombinierter Verteilaktion geben ([www.aarena.be](http://www.aarena.be)). Sind Sie interessiert an einer solchen Aktion in Ihrer Region? Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

Wo ein persönlicher Haus-zu-Haus-Einsatz schwierig ist, nutzen wir den Postversand. So wurden im November 2014 rund 30'000 Haushalte in 174 kleineren Dörfern der Deutschschweiz erreicht. Auch Bibelfernkurse, Bibeln und anderes evangelistische Material werden auf Anfrage versandt.

## So können Sie mitmachen:

- Sie können Ihre Strasse/Ihr Quartier **«adoptieren»** und eines oder mehrere Häuser erreichen: [www.adoptiere.ch](http://www.adoptiere.ch)
- Sie können einen **Postversand** am eigenen Ort finanzieren. Kontakt: [info@everyhome.ch](mailto:info@everyhome.ch), Tel. 0848 77 77 00
- Sie sind herzlich eingeladen, bei einem **Verteileinsatz** mitzuwirken.
- Sie helfen uns sehr mit einer **Spende** zugunsten von EHC Schweiz.
- **Einsatzcamp:** Vom 10.-16. Juni 2015 wird ein Haus-zu-Haus-Team aus den USA da sein und in Beatenberg, Thun, Bern und Zürich Einsätze durchführen. Gerne können Sie mit dabei sein (auch tageweise).  
Infos und Anmeldung: [info@everyhome.ch](mailto:info@everyhome.ch), Tel. 0848 77 77 00

Weitere Infos: [www.everyhome.ch](http://www.everyhome.ch) | [www.ehc.org](http://www.ehc.org)



## Neustart im Tessin

EHC Schweiz bereitet zusammen mit einer Pastorengruppe, welche fast alle Tessiner Freikirchen umfasst, eine evangelistische Verteilung nach dem Vorbild von Jesus.ch-Print vor. Diese wird erstmals im **Dezember 2015** im Tessin verteilt werden. Möchten Sie diese spezielle Aktion und die Vorbereitung schon jetzt im Gebet unterstützen?

## EHC-Evangelisten

In der Deutschschweiz hat «Christus für alle» drei Evangelisten speziell für die systematische Verteilung teilszeitlich angestellt: Jürg von Känel (Spiez), David Bucher (Münsingen) und Stefan Maag (Winterthur).



**Jürg von Känel:** «Die Menschen sind an den Haustüren fast durchgehend freundlich und offen und nehmen die Zeitung dankend an. Die Reaktionen sind praktisch überall positiv, Menschen finden so konkret zum Glauben an Jesus.»



**David Bucher:** «Was ich genial finde, ist die Möglichkeit, über das Internet Gebiete, Quartiere, Strassen zu adoptieren und sich dabei miteinander zu verlinken. Stellen wir uns vor, ich adoptiere ein Gebiet in Zusammenarbeit mit anderen Christen nicht nur für einen bestimmten Anlass, sondern für echtes, dauerhaftes evangelistisches Engagement – was ja auch das längerfristige Ziel ist. Super!»



**Stefan Maag:** «In unserem Sommereinsatz in der Innerschweiz mit etwa 60 jungen Leuten hatten wir enorm viel gute Gespräche und Begegnungen, und etwa 20-30 Personen haben Jesus in ihr Leben aufgenommen.»





Treffen in Tallinn mit der Evangelischen Allianz zum Start von Every Home for Christ in Estland.

# Evangelisation in Europa

In der Schweiz und in Europa engagiert sich Livenet im Rahmen der Arbeitsbereiche Every Home for Christ (EHC) und Global Outreach Day (siehe Seite 7). Im Jahr 2014 konnten wir in verschiedenen Ländern entscheidende Anstösse geben.

## Every Home For Christ (EHC)

EHC gibt es seit 68 Jahren, es ist in über 140 Ländern aktiv und erreicht jährlich weltweit über 80 Millionen Haushalte mit Hilfe von 4'000 Missionaren und 45'000 Freiwilligen mit der Guten Nachricht. Monatlich reagieren durch diese systematische Haus-zu-Haus-Arbeit weltweit etwa 1 Million Menschen positiv auf das Evangelium.

Wo es bereits Gemeinden gibt, werden die neuen Gläubigen darin integriert; wo das nicht möglich ist, entstehen neue Kleingruppen und Gemeinden – etwa 35'000 pro Jahr.

«Gott will, dass allen Menschen geholfen wird und sie die Wahrheit erkennen» – er meinte wirklich ALLE! Weil jeder Mensch die Chance haben soll, das Evangelium zu erfahren, ist diese geniale, systematische Missionsstrategie unverzichtbar: von Haus zu Haus, von Familie zu Familie, von Mensch zu Mensch.

## Von der Schweiz nach Europa

Wir sind für die Arbeit von EHC in der Deutschschweiz zuständig (Christus für alle Schweiz). Gleichzeitig engagiert sich v.a. der Missionsleiter Beat Baumann auf europäischer Ebene. In 12 der 47 Länder Europas (v.a. in Westeuropa) gibt es noch keine oder keine aktive Haus-zu-Haus-Arbeit mehr. In Zusammenarbeit mit dem Europaleiter Pierre Clément und dem Hauptquartier in den USA setzen wir uns dafür ein, dass in den nächsten Jahren möglichst alle Länder eine solche systematische und flächendeckende Evangelisations-Arbeit haben. Europa hat 742 Millionen Menschen und nur etwa 2% evangelische Christen – es gibt viel zu tun und mit Gottes Hilfe zu bewirken!

## Beispiele

Der Einsatz in Europa trägt erste Früchte. Zwei Beispiele:

- Im Juni 2014 konnte eine EHC-Arbeit in **Estland** gestartet werden. Zum ersten Mal packen Christen die Aufgabe an, systematisch und gemeinsam jedes Haus in ihrem Land zu erreichen.
- EHC **Slowakei** hat, inspiriert von Livenet.ch, 2013 die Webseite [www.netlive.sk](http://www.netlive.sk) gestartet und nach dem Vorbild von Jesus.ch-Print die evangelistische Verteilzeitung «Press Live» erstellt, welche diese Tage in Bratislava und in weiteren Orten verteilt wird.

## Aktuelle Projekte

In Lettland, Litauen, Finnland und Griechenland haben wir bereits konkrete Kontakte aufgebaut, erste Verteilprojekte sind für 2015 geplant. Beten wir, dass sich viele Gemeinden und Christen zusammentun und hinausgehen.

Mit einer Spende zugunsten von Every Home for Christ bewirken Sie, dass auch in Europa alle Familien die Möglichkeit haben, das Evangelium zu erfahren. Europa braucht einen neuen geistlichen Aufbruch. Dieser beginnt, wenn wir dem einstmaligen christlichen Abendland das Evangelium erneut bringen.

Wir sind auch sehr dankbar, dass Sie für diese Länder, in denen neue Projekte gestartet werden, beten. Aktuelle Gebetsanliegen und ermutigende Infos, wie Gott weltweit wirkt, finden Sie jeden Monat im «**EveryHome Magazin**», das Sie unter [www.everyhome.ch](http://www.everyhome.ch) kostenlos abonnieren können.





# Ein Tag wie kein anderer!

**Der Global Outreach Day: Am letzten Samstag im Mai gehen auf der ganzen Welt alle Christen hinaus – jeder redet mindestens mit einer Person über den Glauben. Ein riesiger Synergie-Effekt entsteht. Nach drei erfolgreichen Durchführungen ist die Planung für den G.O.D. 2015 voll im Gange. Das Livenet-Büro in Interlaken koordiniert gemeinsam mit Partnern in anderen Ländern dieses internationale Projekt.**

Angesichts der Tatsache, dass 93% der Nachfolger Christi selten oder nie zu anderen über ihren Glauben sprechen, kann dieser Tag für Unzählige ein erster Schritt in einen evangelistischen Lebensstil sein. «Der ganze Leib Jesu in Aktion» ist die Hauptantwort Gottes für eine verlorene Welt.

## Welche Erfahrungen wurden bisher gemacht?

Der G.O.D. hat 2014 bereits zum dritten Mal stattgefunden. Bisher haben 20 Millionen Christen teilgenommen, und es gibt Reports aus über 90 Ländern. Am G.O.D. 2014 wurden 38 Millionen Traktate weltweit persönlich verteilt – in der Drittwelt sind Traktate nach wie vor ein hervorragendes Mittel der Evangelisation. Sie werden gelesen und innerhalb der Familie in der Regel noch vielfach weitergegeben.

## Zusammenarbeit in Einheit

Der Global Outreach Day ist ein Tag vieler kleiner Schritte für den einzelnen Christen, zugleich aber auch ein Tag landesweiter, gemeinsamer Projekte.

## Einige Beispiele:

- In **Nepal** sind zum zweiten Mal so gut wie alle 5.4 Millionen Haushalte mit dem Evangelium erreicht worden, etwa 800'000 Christen haben sich daran beteiligt. Als Frucht berichten diese über 76'000 neue Gemeindemitglieder im Jahr 2013 und 71'000 im 2014, es wurden in beiden Jahren über 6'000 neue Kleingruppen und Gemeinden gestartet.
- Im islamischen **Kosovo** nutzen Gemeinden den Tag, um während einer ganzen Woche jeden Tag jemandem das Evangelium weiter zu geben und zum Gottesdienst einzuladen. Am darauffolgenden Sonntag hatten die teilnehmenden Gemeinden doppelt so viele Gottesdienstbesucher! Es ist faszinierend, was geschehen kann, wenn einmal alle Gemeindemitglieder gegen aussen aktiv werden.
- Von den ca. 1'000 Gemeinden, die in **Mexiko** 2013 am G.O.D. teilnahmen, machen nun 256 monatliche oder wöchentliche evangelistische Einsätze, die dies vorher nicht taten.

Weitere Infos: [www.globaloutreachday.com/de](http://www.globaloutreachday.com/de)

# Was kostet das alles?

**Der Global Outreach Day ist enorm kosten-effektiv. Es gibt Aufwände für Mobilisationstreffen, Flyer, Evangelisations-Training und Traktate. Insgesamt kostet es nur 1,5 bis 5 Rappen, um eine Person mit dem Evangelium zu erreichen.**

Das Ziel ist es, dass sich der Global Outreach Day jedes Jahr möglichst selbst finanziert. Wenn jeder Christ z.B. den Preis einer Coca Cola spendet oder jede Gemeinde einen kleinen Beitrag, können viele Länder jedes Jahr vollständig mit dem Evangelium erreicht und durchdrungen werden. Bis es soweit ist, benötigt das Projekt in finanziell schwächeren Ländern Starthilfe von aussen. Aktuell suchen wir für folgende Länder finanzielle Unterstützung:

- **Ghana:** 4'000 teilnehmende Gemeinden werden 2015 erwartet, 1 Million Traktate sollen verteilt werden. Budget: CHF 35'000.-

- **Bolivien:** Hier erwarten wir die Zusammenarbeit von 2'000 Gemeinden und 70'000 Christen. Mit 150 Franken können dort 10'000 Traktate gedruckt werden – 10'000 Menschen erfahren das Evangelium.
  - **In 16 französischsprachigen Ländern Afrikas** wollen Tausende von Gemeinden 2015 erstmals mit dabei sein. Hier hilft jeder Beitrag, damit Millionen von Menschen, in diesen teilweise auch stark islamischen Ländern, die Gute Nachricht erfahren können.
- Herzlichen Dank für Ihre Spende zugunsten des Global Outreach Day!







# Die Ukraine braucht Jesus

Seit Wochen sind wir mit der Krise in der Ukraine konfrontiert. Eine gute politische Lösung ist nicht in Sicht. Bleibt uns nichts anderes übrig, als für die Situation zu beten? Wir sagen: Nein! Wir können von der Schweiz aus konkret mithelfen, um der ganzen Ukraine das Evangelium zu bringen. Dieses Land braucht heute die Friedensbotschaft von Jesus. Mit Ihrer Hilfe ist es jetzt möglich, das ganze Land zu erreichen.

## Einmalige Offenheit für das Evangelium

Die politische Krise im Land hat dazu geführt, dass Menschen deutlich offener für das Evangelium sind, wie der Leiter von «Every Home for Christ Ukraine», Anatoly Kushnier, uns bei einem Treffen im November berichtete. Nach seinen Aussagen sind etwa **80% der Menschen** aktuell bereit, ein Gespräch über den Glauben zu führen, und von diesen sind zwei Drittel offen, ein Gebet der Lebensübergabe an Christus zu beten.

## Gemeinden in Aktion

In der Ukraine gibt es etwas über 10'000 evangelische Gemeinden mit etwa einer Million Christen. In den letzten Monaten haben diese Christen über 2'000 Tonnen Nahrung und Hilfsmittel in das umkämpfte Krisengebiet im Osten gebracht und geholfen, mit ihren persönlichen Autos über 40'000 Menschen von dort zu evakuieren; die Hälfte davon konnte bereits in anderen Teilen des Landes ein neues Leben anfangen. Diese Aktion hat den Evangelikalen und Gemeinden viel **positive Anerkennung** in der Öffentlichkeit und bei den Behörden erworben.

## Jeder Familie das Evangelium bringen

Neben der praktischen Hilfe gilt es nun auch, die Friedensbotschaft des Evangeliums zu bringen. Friede kann dort geschaffen werden, wo Menschen sich mit Gott versöhnen lassen. In dieser **aufrüttelnden Situation** möchte Every Home for Christ möglichst alle 10 Millionen

Haushalte des Landes mit dieser Botschaft erreichen. Die Gemeinden sind derzeit motiviert wie noch nie, zu evangelisieren, und die Menschen sind sehr offen für das Evangelium. So konnten kürzlich 1 Mio. Traktate gedruckt werden; diese wurden innerhalb von 3 Tagen von Gemeinden abgeholt und waren nach einer Woche alle verteilt.

## 10 Millionen Traktate benötigt

Diese Aktion – 10 Mio. Familien in dieser besonderen Situation mit dem Evangelium zu erreichen – kostet 150'000 Franken; wir möchten aus der Schweiz mithelfen, dieses Projekt zu finanzieren. Mit einer Spende von 150 Franken kann 10'000 Familien die Versöhnungsbotschaft von Jesus gebracht werden. Traktate sind nicht nur Evangelisten, sie mobilisieren auch Christen, sich auf den Weg zu machen und begleiten das Gespräch über den Glauben.

Nachdem wir bereits über die Nachrichten so viel von der Situation in der Ukraine gehört und dafür auch gebetet haben, laden wir Sie herzlich zu einer **Sonderspende** für diese Aktion ein. Alle Einwohner dieses Landes, die in dieser Krisenzeit sehr offen sind, sollen die Realität der Hoffnung und des Friedens, die es nur in Jesus gibt, persönlich erfahren können.

Mit 75 Franken werden 5'000 Familien erreicht.

Mit 150 Franken werden 10'000 Familien erreicht.

Mit 1'500 Franken werden 100'000 Familien erreicht.

**Vielen Dank für Ihre gerade jetzt wichtige Unterstützung!**